

NACHRICHTEN

**GALERIE FÄHNLE**

**Führung durch die aktuelle Ausstellung**

**Überlingen** – Die Städtische Galerie Föhnle zeigt bis Sonntag, 14. Juli 2024 die Ausstellung von Fryderyk Heintzel „Die Vermessung der Landschaft“. Seit vielen Jahren beschäftigt sich der in Überlingen lebende Künstler mit der Landschaft am Bodensee. Mit dem geschulten Auge zeigt er die Strukturen und die nicht sichtbaren Zeichen, versieht die Bilder mit grafischen Symbolen, Flächen und Linien. Der Kurator Hansjörg Straub führt am Sonntag, 8. Juni, um 15 Uhr durch die Ausstellung. Die Galerie ist immer sonntags von 15 bis 18 Uhr, sowie auf telefonische Nachfrage unter der Nummer 0177 2847074, geöffnet.

**MUSEUM**

**Konzertlesung mit Pianist Valerij Petasch**

**Überlingen** – Der Konzertpianist Valerij Petasch ist am Sonntag, 9. Juni, um 19 Uhr zu Gast im Museum. Zuletzt hat er dort vor vielen Jahren ein Konzert gegeben und gleichzeitig eine Ausstellung seiner Bilder gezeigt unter dem Motto „Musik und Malerei“. Eine Anzahl neuer Bilder, gemalt mit farbigen Kugelschreibern, sind auch in diesem Jahr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

**STADTBÜCHEREI**

**Aus dem Tagebuch von Anne Frank**

**Überlingen** – Am 12. Juni 1929 wurde Anne Frank geboren. Ihre Geschichte und ihr berühmtes Tagebuch bewegt bis heute. Das jüdische Mädchen versteckte sich mit ihrer Familie vor den Nazis und fand Trost im Schreiben ihres Tagebuchs. An ihrem Geburtstag präsentiert die Stadtbücherei am Mittwoch, 12. Juni, um 15 Uhr ein Vorleseprogramm für Kinder ab zehn Jahren. Der Eintritt ist frei. Anmeldung unter Telefon 07551 991570 oder stadtbuecherei@ueberlingen.de

**ADFC**

**Radtour führt quer durch den Linzgau**

**Überlingen** – Der ADFC-Bodenseekreis leitet am Samstag, 15. Juni eine circa 50 Kilometer lange Radtour durch den Linzgau. Die Tour führt über Nebenstrecken zum Lughof und Owingen. Von dort führt ein steiler Radweg nach Herdwangen, der gut geladene Akkus und kräftige Beine bei den Teilnehmern der Tour erfordert. Von Pfullendorf geht es über Heiligenberg, Betenbrunn und das Salemental zum Ausgangspunkt. Eine Einkehr ist geplant. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Bahnhof Mitte in Überlingen. Tourenleiterin ist Irene Alpes.



**Saisonkarten für die Strandbäder sind für Familien deutlich teurer geworden**

Die Eintrittspreise in Überlingen sind nach zwölf Jahren gestiegen. Da lohnt sich wieder der Gartenschlauch. KARIKATUR: STEFAN ROTH

**Rekord bei Aktion „Narr mit Herz“**

- Diesmal 26.000 Euro zusammengekommen
- Von Michael Reutlinger vor 25 Jahren initiiert
- Spendenübergabe in der Zunftstube



VON HOLGER KLEINSTÜCK  
ueberlingen.redaktion@suedkurier.de

**Überlingen** – 26.000 Euro, so viel wie noch nie, hat die diesjährige Aktion „Narr mit Herz“ während der Fasnet an Spenden eingebracht. „Das Ergebnis ist ein Traum, überertrisch würde ich sagen“, freute sich Michael Reutlinger, der die Aktion im Jahr 2000 ins Leben gerufen hat. Jetzt wurden die Spenden symbolisch in der voll besetzten Zunftstube der Narrenzunft Überlingen (NZÜ) an die jeweiligen Empfänger übergeben.

Die Spendenaktion war wie immer am Dreikönigstag gestartet. Bis Ostern konnte jeder Herz zeigen und einen oder mehrere der Fasnetbündel zu jeweils 3 Euro erwerben. Wenn gewollt, konnten die Spender zudem einen Betrag ihrer Wahl zur Aktion beisteuern – was in den zurückliegenden Jahren zu immer höheren Spendenbeträgen geführt hat. Diese Fasnet habe es einen regelrechten „Run“ auf die Bündel gegeben, berichtete Reutlinger. „So was habe ich noch nie erlebt.“

Mittlerweile ist die Aktion zum Verein „Narr mit Herz“ geworden, nachdem ihn 40 Personen im September vorigen Jahres in der Gaststätte „Anusch's Pub“ aus der Taufe hoben. Unterdessen zählt der Verein 173 Mitglieder, weitere Aufnahmeanträge wurden während der Versammlung unterschrieben. Anlass für die Gründung war unter anderem, dass die auszustellenden Spendenbescheide vereinfacht werden können und dass die Arbeit nicht allein



26.000 Euro sind dieses Jahr für die Spendenaktion „Narr mit Herz“ zusammengekommen. Die Vereine und Institutionen, denen die Spenden zugutekommen, versammeln sich in der Zunftstube zum Gruppenbild. Vorn links sitzend Michael Reutlinger. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

**Aktion und Spenden**

➤ **Die Aktion:** Michael Reutlinger hat „Narr mit Herz“ im Jahr 2000 ins Leben gerufen. Seitdem werden während der Fasnet in Überlingen Bündel verkauft. Der Erlös kommt wechselnden Vereinen und Institutionen zugute. Ein Bündel kostet 3 Euro, viele Käufer erhöhen ihre Spende noch.

➤ **Die Empfänger:** Die Spenden werden diesmal so verteilt: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Kinderstiftung Bodensee, Nachsorgeklinik Tannheim und Stadtkapelle Überlingen (je 2500 Euro);

Fastnachtmuseum Langenstein, Förderverein der Wiestorschule, Freiwillige Feuerwehr Überlingen, Kinderhaus Storchenest Deisendorf, Narrenzunft Überlingen, Tafel Überlingen, Tierheim Überlingen und THW Überlingen (je 1500 Euro).

➤ **Die Bündelverteiler:** Spenden erhalten auch die Bündelverteiler „Alte Wieber“ (1787 Euro), „Überlinger Löwe“ (1373 Euro), Seegumper (440 Euro), „Drei Damen vom Grill“ (150 Euro), Narrenverein Biblisschieber Nesselwangen (136 Euro) und Narrengesellschaft Schnecken Nußdorf (114 Euro). Informationen im Internet: [www.narrmithertz.de](http://www.narrmithertz.de)

auf den Schultern von Michael Reutlinger lastet. Eigentlich habe er in diesem Jahr aufhören wollen, teilte der Initiator und Organisator mit. „Aber dann hat man mir quasi den Revolver auf die Brust gesetzt“, betonte Reutlinger, der

inzwischen von mehreren Vorstandsmitgliedern unterstützt wird. „Ohne sie wäre es auch gar nicht gegangen“, stellte er dankend klar.

Zusammengezählt hat die Aktion „Narr mit Herz“ seit Bestehen rund

195.000 Euro, gemeinsam mit den gleichlautenden Aktionen in Oberndorf und Radolfzell mehr als 265.000 Euro an Spenden erbracht, rund 80 Institutionen und Vereine wurden bisher unterstützt. „Das ist eine Zahl, die sich sehen lassen kann“, meinte Reutlinger. Erstmals hat man in diesem Jahr Geld in Werbung gesteckt, indem eigene Bierdeckel produziert worden seien. Auch künftig soll die Aktion weitergeführt werden. „Wir haben genügend Probleme in der Umgebung, sodass ich glaube, dass das Geld hier gut aufgehoben ist“, sagte Reutlinger. Zudem solle insbesondere Kindern die Möglichkeit gegeben werden, die Tradition Fasnet „richtig zu erleben und zu genießen, ohne dass sie mit einem Rucksack voller Alkohol auf der Straße sitzen“.

**Nächstes Jahr weniger Empfänger**

Für kommendes Jahr kündigte Michael Reutlinger an, dass weniger Vereine und Organisationen von der Aktion profitieren sollen, um ihnen anteilmäßig einen höheren Betrag überweisen zu können. Auch verriet er die Farbe für das nächstjährige Bündel: Weiß-Grün in Anlehnung an die Aktion unterstützende Narrengesellschaft Schnecken, deren Kostüm aus einem Hosenanzug in Grün und Weiß besteht und die Anfang nächsten Jahres ihren 100. Geburtstag feiern wird. „Lasen wir uns überraschen, wie es weitergeht“, sagte Reutlinger. „Hoffen wir auf eine genauso erfolgreiche Fasnet wie dieses Jahr.“

Achim Friesenhagen, Narrenvater der gastgebenden Narrenzunft Überlingen, hatte eingangs betont, dass der Verein „Narr mit Herz“ der Narrenzunft sehr am Herzen liege, weil er wichtig für die Fasnet sei, „und weil hier viel Gutes getan wird“. Seinen Dank richtete er abschließend an Reutlinger, ohne den das Spendenprojekt nie zustande gekommen wäre: „Danke dafür, dass du das alles leistest.“

**Auf Gewitter folgt Musik-Spektakel**

Die Seegumper und die Guggen-Vamps sorgen beim ersten Abendkonzert am Mantelhafen für ausgelassene Stimmung

VON HOLGER KLEINSTÜCK

**Überlingen** – Immer, wenn die Guggen-Vamps und die Seegumper zu Gast bei den Abendkonzerten der veranstaltenden Überlingen Marketing und Tourismus GmbH (ÜMT) sind, dann ist volles Haus garantiert: So auch am Donnerstagsabend.

Rund 400 Konzertgäste, so schätzte die ÜMT, waren zu dem Konzert der beiden Guggemusiken gekommen, und das trotz des Umstandes, dass noch eine halbe Stunde zuvor gar nicht sicher war, ob das Ereignis stattfinden konnte,

fegte doch kurzzeitig ein Gewittersturm über den Mantelhafen. Das nahm auch ÜMT-Chef Jürgen Jankowiak zum Anlass, bei seiner Begrüßung davon zu sprechen, dass man das Wetter „stets voll im Griff“ habe. „Es regnet zuverlässig. Entweder vor oder nach dem Konzert. Auch währenddessen haben wir es einmal geschafft“, sagte er zur Begrüßung des, so Jankowiak, „ganz besonderen“ Konzertes.

Die Guggemusiken gehörten in Überlingen das ganze Jahr einfach dazu, nicht nur zur Fasnet, sagte er. „Das zeigt sich daran, dass Sie heute Abend alle hier sind.“ Ein Dank an die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer richtete auch Seegumper-Chef Sebastian Keller aus. Man habe zwar immer die Kulisse auf der Hofstatt genießen können, was derzeit aus Gründen des Groß-

brandes im Vorjahr aber nicht möglich sei. „Aber ich muss sagen, die Kulisse hier mit Palmen und dem See im Hintergrund ist umso schöner. Schön, dass ihr alle da seid“, freute sich Keller.

Schon vor Beginn des Konzertes waren alle der von der ÜMT zur Verfügung gestellten Stühle besetzt. Die meisten Gäste verfolgten das Spektakel aber ohnehin im Stehen. Die Guggen-Vamps unter Leitung von Patrick Lohner und die Seegumper unter dem Dirigat von Philipp Hüve sorgten abwechselnd mit einem reichhaltigen Musikrepertoire, das von Klassikern bis zu Stimmungsmachern reichte, für beste Unterhaltung. Ein Höhepunkt: Zweifelsöhne der Überlinger Narrenmarsch, den nicht wenige zum Tänzchen nutzten, bevor es zur Freude des Publikums noch kurze Zugaben gab.



Mega-Stimmung am Mantelhafen: die Seegumper und die Guggen-Vamps (Bild, mit Dirigent Patrick Lohner) sorgen beim Konzert für gute Laune. Das vorhergehende Gewitter trübte die Stimmung nicht ein. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK